

Verarbeitungshinweise zu ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten, 12.2018

Sehr geehrte Kunden!

„ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten“ weisen ein Brandverhalten von A1 (nicht brennbar) auf und sind für die Dübel- und Klebemontage in geschlossenen Räumen geeignet. Von einer Anwendung im Freien und bei offenen Parkdecks wird abgeraten (außer Topdec Universal, siehe ÖNORM B6000, Bild 1). Bei allen Befestigungsarten ist auf besondere rechtliche Regelungen zu achten und Rücksprache mit dem Planer zu halten.

Dübelmontage

Verlegehinweise:

- Die Dübelmontage sollte immer dann gewählt werden, wenn eine schnelle Montage auf nichtklebefähigen Untergründen notwendig ist und optische Ansprüche eine untergeordnete Rolle spielen.
- Zur Befestigung von ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten an Decken und Wänden eignen sich übliche Tellerdübel, bzw. Dämmstoffhalter- oder schrauben mit einem Tellerdurchmesser ab 60 mm (eventuelle Brandschutzanforderungen betreffend Dübelmaterial beachten!).
- Mit zunehmender Plattendicke wird auf Grund des zunehmenden Gewichtes angeraten, die Montage mit zwei Mann durchzuführen.
- Höhen- und Querversätze zwischen einzelnen Dämmplatten auf Grund von Deckenunebenheiten, schrägen Bohrlöchern, usw. sowie auf Grund von normgemäßen Dickentoleranzen der Platten können nicht ausgeschlossen werden und sind kein Reklamationsgrund.

1

Verarbeitung:

- Die Dübellöcher mit passendem Bohrer mit Tiefenanschlag (Plattendicke + z.B. 50 mm Bohrtiefe) durch Dämmplatte hindurch vorbohren.
- Den geeigneten Dübel mit Halteteller durch die Dämmplatte hindurch in das Bohrloch einstecken.
- Beim Befestigen des Dübels oder der Schraube den sogenannten „Matratzen-Effekt“, also das zu tiefe Einschlagen oder Schrauben des Dübels oder der Schraube, vermeiden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien und die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassungen der Hersteller der verwendeten Befestigungsmittel sind zu beachten.

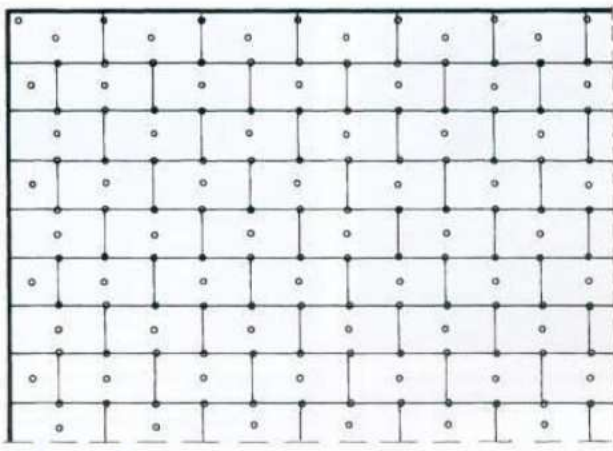


Materialbedarf:

- Mindestens 2 Dübel pro Platte bei ISOVER Topdec Hardline, ISOVER Topdec Universal
- Mindestens 3 Dübel pro Platte bei ISOVER ULTIMATE Topdec DP 1-032, ISOVER Topdec DP 1, ISOVER Topdec DP 3

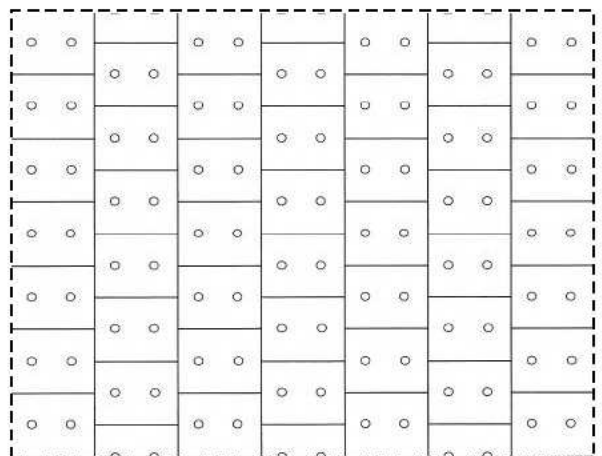
Dübelschemata Beispiele:

- Montage dicht gestoßen im Verband und Dübel jeweils in Plattenmitte und an den T-Stößen



Erläuterungsskizze

- Montage dicht gestoßen im Verband und zwei Dübel in der Plattenfläche



Erläuterungsskizze

2

Klebmontage

Untergrund:

- Die Prüfung und Beurteilung über die Eignung der Rahmenbedingungen und des Untergrundes zur Klebmontage hat durch den Verarbeiter vor Ort (nicht durch den Kleber- oder Plattenhersteller) zu erfolgen und muss im Bautagebuch vermerkt werden.
- Als Klebe-Untergrund geeignet sind Beton und Mauerwerk. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6410 bzw. den Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der ÖAP zu erfolgen und die angeführten Vorbereitungsmaßnahmen sind erforderlichenfalls durchzuführen.
- Die Temperatur des Untergrundes und der Umgebungsluft darf + 5 °C nicht unterschreiten! Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

- Der Decken- oder Wanduntergrund muss eben, sauber, trocken und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und trennenden Substanzen (z.B. Schalöl) sein.
- Deckenunebenheiten (z. B. Betongrate) sind zu beseitigen oder mit ISOVER Klebemörtel auszugleichen.
- Bei beschichteten oder gestrichenen Beton- und Mauerwerksflächen sowie anderen Untergründen ist eventuell eine Haftzugprüfung erforderlich und gegebenenfalls ist ein Voranstrich mit einem geeigneten Haftgrund/Primer notwendig.

Verarbeitung:

- Die Verklebung erfolgt mit ISOVER Klebemörtel für Mineralwolle-Dämmplatten. Das Anmischen des Klebemörtels erfolgt gemäß Aufdruck am Klebersack.
- Die Platten müssen sauber, trocken und fettfrei sein und die Oberfläche muss von Staub und losen Teilen befreit werden.
- Der Kleberauftrag auf der Plattenrückseite erfolgt mit einer 10 mm-Zahntraufel (Kammbett Verfahren), wobei der Winkel der Zahntraufel nicht unter 45° liegen sollte. Je nach Ebenheit des Untergrundes kann eine größere Zahnung erforderlich sein. Seitliche Kanten bleiben kleberfrei. Hautbildung am Kleber ist zu vermeiden.
- Anschließend wird die Platte mit einer leicht schiebenden Bewegung fugendicht angesetzt und mit einem sauberen und entsprechend großen Reibebrett vollflächig angedrückt. Achtung: Bei dickeren Platten ist ein erhöhter Anpressdruck erforderlich!
- Die ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten können bei Bedarf einfach mit dem Messer passgenau zugeschnitten werden.
- Wenn im Einzelfall Schwierigkeiten im Haftverbund zwischen Dämmung und Untergrund festzustellen sind, wird eine Press-Spachtelung der Dämmplattenoberfläche empfohlen.
- Alternativ kann ein Glattstrich von 1-2 mm Stärke auf die Deckenfläche aufgebracht werden, um den Klebeverbund zu verbessern.
- Bei Plattendicken $\leq 120\text{mm}$ ist das Kammbett-Verfahren anzuwenden.
- Bei Plattendicken $\geq 140\text{mm}$ ist das Floating-Buttering Verfahren zu wählen (Kleberauftrag auf Platte und auf Decke). Mit zunehmender Plattendicke wird auf Grund des Gesamtgewichtes angeraten, die Verklebung mit zwei Personen durchzuführen.
- Bei wechselnden klimatischen Bedingungen (zB. im Einfahrtsbereich von Garagen, Querlüftung, etc.), bei verputzten Untergründen sowie bei Plattendicken $> 240\text{mm}$ ist eine zusätzliche mechanische Befestigung erforderlich. Diese erfolgt durch das Setzen von 2 Dübeln je Platte in der Plattenachse. Die Dübelauswahl ist dem Untergrund entsprechend zu treffen.

- Achtung: Höhenversätze zwischen einzelnen Dämmstoffplatten und Querversätze bei Fugen auf Grund von z.B. Deckenunebenheiten, ungleichmäßiger Kleberdicke oder auf Grund von normgemäßen Dickentoleranzen der Platten können nicht ausgeschlossen werden und sind keinesfalls ein Reklamationsgrund!

Erklärung Klebverfahren:

- **Kammbett:** Kleber vollflächig auf Plattenrückseite mit 10-mm-Kammspachtel auftragen, dann Platte mit sauberem Reibebrett an die Decke andrücken.
- **Floating-Buttering:** zuerst Kleber vollflächig auf Plattenrückseite mit 10-mm-Kammspachtel auftragen, dann zusätzlich Glattnstrich in 1-2 mm Dicke an der Decke auftragen, anschließend Platte nass in nass einschwimmen und mit sauberem Reibebrett andrücken.
- **Press-Spachtelung:** erst Klebemörtel dünn auf die Plattenrückseite auftragen und in die Oberfläche einarbeiten, dann die notwendige Menge Klebemörtel mit 10 mm-Zahntraufel auftragen (siehe Kammbett oder Floating-Buttering).

Gewebespachtelung auf Topdec Universal Deckenplatte

Verarbeitung:

4

- Der Spachtelauftrag (Dicke maximal ca. 3 – 4 mm) sollte grundsätzlich mit Klebmontage und zusätzlicher Dübelbefestigung (mindestens 2 Stück/Platte) der Platte und mit Gewebeeinlage ausgeführt werden, um den Verbund des Aufbaus sicherzustellen.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebemörtel-, Dübel-, Gewebe- und Spachtelhersteller sind zu beachten. Der Klebeuntergrund ist immer vorab auf Eignung zu überprüfen.

Farbbeschichtung auf Topdec Universal Deckenplatte

Untergrund:

- Der Beschichtungs-Untergrund, bzw. die Plattenoberseite mit der Beschichtung aus anorganischem Haftvermittler, muss trocken, fest, staubfrei und frei von trennenden Substanzen sein.

Farbempfehlung:

Verwendung	Hersteller	Bezeichnung	Verbrauch ¹	Verarbeitung
Farbbeschichtung	Brillux	Silikat-Innenfarbe ELF 1806	ca. 150 ml/m ²	Airless
Farbbeschichtung	Brillux	Kalisil ELF 1809	ca. 150 ml/m ²	
Farbbeschichtung	SG Weber GmbH	weber.cal Innensilikatfarbe	ca. 200 ml/m ²	
Farbbeschichtung	SIGMA COATINGS	SIGMA BrandiMatt	ca. 150 ml/m ²	
Isolierbeschichtung	SIGMA COATINGS	SIGMA Renova Isofarbe WV	ca. 140 ml/m ²	
Isoliergrundierung	CAPAROL	AquaSperrgrund	ca. 90-110 ml/m ²	Pinse l und Roller

1) Herstellerangabe

Verarbeitung:

- Die Verarbeitungsvorschriften sind dem technischen Datenblatt des Herstellers zu entnehmen.

Hinweise:

- Die Isoliergrundierung verringert die erforderliche Farbmenge und verhindert das Durchschlagen von Verschmutzungen auf die Dämmplatten-Oberseite.
- Die Isolierbeschichtung überdeckt eventuell durchgeschlagene Verschmutzungen dauerhaft.
- Die genannten Grundierungen und Farben eignen sich auch für die Beschichtung der Plattenkanten.
- Die Schallabsorption kann sich je nach Auftragsdicke der Farbe mehr oder weniger vermindern.
- Unebenheiten der Oberfläche können durch einen weißen Farbauftrag deutlicher sichtbar werden.

5

Zweilagige Montage von Topdec Deckenplatten

1. Untere Dämmschicht

- Als erste Lage an der Decke ist ausschließlich die ISOVER Topdec Universal Decken- Dämmplatte zu verwenden.
- Verklebung an der Decke, je nach Dicke der Platte entweder im Kammbett- oder
- Floating-Buttering-Verfahren, bei der Montage sind Kreuzfugen zu vermeiden.
- Setzen von mindestens 2 Dübeln pro Platte in der Plattenachse.

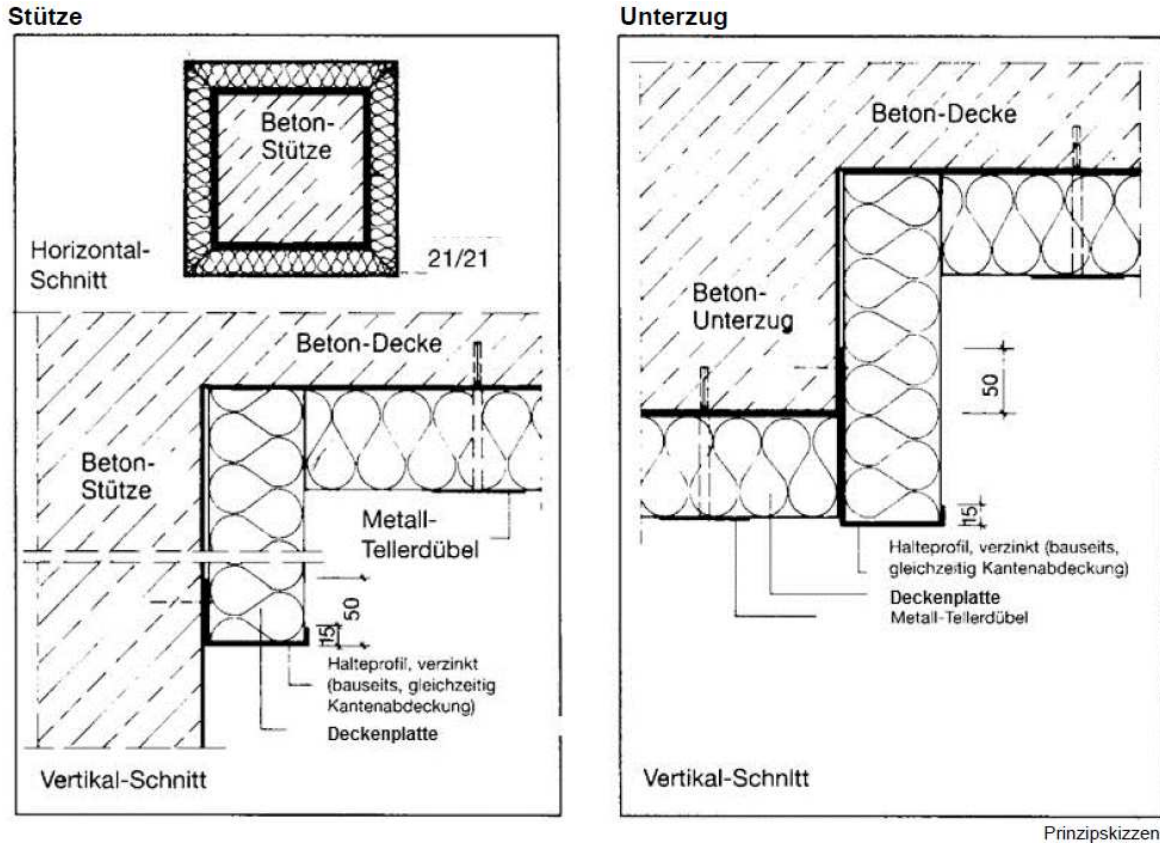
2. Obere Dämmschicht

- Als zweite Lage können alle ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten verwendet werden.
- Verklebung an der ersten Plattenlage mit ISOVER Klebemörtel, je nach Dicke der Platte entweder im Kammbett- oder Floating-Buttering-Verfahren. Die Platten sind so anzuordnen, dass die Fugen der ersten Lage überdeckt werden, bei der Montage sind Kreuzfugen zu vermeiden.
- Es sind keine Dübel in der zweiten Lage notwendig, außer
 - i. bei Gewebespachtelung der Topdec Universal Deckenplatte
 - ii. bei der Verwendung von Topdec Hardline oder Universal mit Dicke ≥ 100 mm

Stirnseitenabdeckung von Topdec Deckenplatten

- Vor allem bei der Klebe- oder Dübelmontage von ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten kann eine gewünschte Kanten- oder Randabdeckung, bzw. die Verkleidung der Stirnkanten von Topdec Decken-Dämmplatten, z. B. mit folgendem Profil hergestellt werden: Abschlussprofil Protektor „Sockelprofil Aluminium“
- Alternativ dazu können z. B. auch bauseits hergestellte Abschlussprofile aus Titanzink oder beschichtetem Stahlblech, z. B. mit den Abmessungen 50 / Dämmdicke / 15 / 0,7 mm, verwendet werden, siehe Detailskizze „Stütze“.
- Diese Profile eignen sich z. B. mit den Abmessungen 50 + Dämmdicke / Dämmdicke / 15 / 0,7 mm auch als Halteprofile der Deckenplatten an Unterzügen, siehe Detailskizze „Unterzug“.
- Für Garagen ist generell die Verwendung von korrosionsgeschützten Metallprofilen (mindestens Korrosivitätskategorie C3 und Schutzdauer „sehr hoch“ nach DIN EN ISO 14713-1, bzw. Schutzdauer „hoch“ nach EN ISO 12944) zu empfehlen.

Detailskizzen:



Zu beachten:

- Unsere Verarbeitungshinweise zu ISOVER Topdec Decken-Dämmplatten in Wort und Schrift sind unverbindliche Empfehlungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Der Käufer/Verarbeiter hat unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen.

Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Ihr Saint-Gobain ISOVER Austria Team